

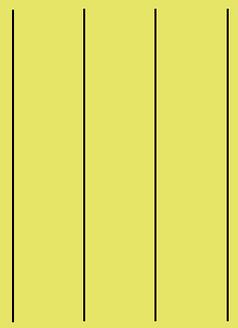


GEIST UND SENDUNG

Ein modernes Kloster für alle.

Alltagsrelevante Spiritualität  
Benediktinische Lebenskultur  
Leben in versöhnter Verschiedenheit  
Heilung des inneren Menschen  
Lebensveränderndes Lernen  
Verortete und virtuelle Gemeinschaft  
Jedes Alter, alle Stände

ABSENDER:



Geist und Sendung  
Haus Lioba  
Staubenallee 4  
36041 Fulda



## Geschichtlicher Hintergrund

### Elisabeth von Thüringen (1207-1231)

Elisabeth ist Königstochter und thüringische Landgräfin. Sie wird am 7. Juli 1207 in Ungarn als Tochter des Königs Andreas II. und seiner Ehefrau Gertrud von Andechs geboren. Elisabeth kommt bereits mit vier Jahren an den Eisenacher Hof, die Wartburg. Sie wird dort 1221 mit dem jungen Landgrafen Ludwig IV. vermählt. Schon als Kind fällt sie durch ihre Unbefangenheit im Umgang mit Reich und Arm am Hof und eine tiefe Christusliebe auf. – Als 1225 die ersten Franziskaner nach Eisenach kommen, beeindruckten sie Elisabeth mit ihrem vom Evangelium inspirierten Armutsideal. Die inzwischen dreifache Mutter und Landgräfin kümmert sich fortan verstärkt und ohne Rücksicht auf ihren Stand um Arme und Bedürftige. Das wird von der Familie ihres Mannes mit Argwohn betrachtet. – Legenden berichten von wunderbaren Dingen. In einem Aussätzigen, den sie im Bett ihres Gatten pflegt, sieht dieser, als er hinzugerufen wird, das Bild des Gekreuzigten. Das Brot im Korb für die Armen wird unter den Augen Misstrauischer zu Rosen. Diese und viele weitere Legenden sind Sinnbilder für ihre Lebensweise. – Nach nur wenigen, glücklichen Ehejahren stirbt Elisabeths Ehemann Ludwig am 11. Juli 1227 während eines Kreuzzuges. Von ihrem Schwager Heinrich Raspe und seinen Beratern vor die Wahl gestellt, das Witwengut anzunehmen und (endlich) ein standesgemäßes Leben zu führen, entscheidet sich Elisabeth gegen den Fürstenhof und verlässt ihn. Zunächst findet sie Unterschlupf bei ihrem Onkel, dem Bischof von Bamberg. Dessen Versuchen, sie erneut zu vermählen, widersteht sie und lehnt sogar die Werbung von Kaiser Friedrich Barbarossa ab. Mit ihrem Witwenvermögen errichtet Elisabeth 1229 in Marburg ein Spital. Sie nennt es nach ihrem Vorbild Franziskus und arbeitet dort bis zu ihrem frühen Tod am 17. November 1231 als selbstlose Pflegerin. Am 27. Mai 1235, also bereits vier Jahre nach ihrem Tod, wird Elisabeth durch Papst Gregor IX. heilig gesprochen. Bis heute wird sie hoch verehrt. Krankenhäuser, Sozialstationen, Kindergärten und Schulen tragen ihren Namen.



## Elisabethpfad

Männer on tour 2017 – Etappe 3

## Männer pilgern

Der Elisabethpfad von Eisenach/Wartburg bis Marburg auf den Spuren der Heiligen Elisabeth von Thüringen ist gleichzeitig Teil des Jakobsweges und ökumenischer Pilgerweg. Das Ziel ist die Grabeskirche der Heiligen in Marburg. Dieser Weg folgt im Wesentlichen der alten Handelsstraße durch hessisches Gebiet. Der Elisabethpfad erstreckt sich über 193 km. In diesem Jahr werden wir die dritte von fünf Etappen gehen, von der Klosterkirche in Reichenbach nach Leuderode.

HAUS LIOBA, FULDA

FREITAG, 01. SEPTEMBER 2017 BIS  
SONNTAG, 03. SEPTEMBER 2017

**Anmeldung:**  
schriftlich durch Zusendung des Anmeldeformulars. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldung wird bestätigt. Absagen berücksichtigen wir kostengünstig nur, wenn sie bis spätestens fünf Tage vor Kursbeginn bei uns eingehen. Danach werden wir die gesamten Tagungskosten in Rechnung stellen. Grundsätzlich gilt für alle Absagen: Eine Bearbeitungsgebühr von € 15,-,- behalten wir ein.

**Anmeldefrist:** 25. August 2017

Überweisung des Teilnehmerbetrages bis spätestens  
25. August 2017 auf das Konto:  
Geist und Sendung e.V.  
Stichwort: „Elisabethpfad für Männer 2017 - Etappe 3“  
Sparkasse Fulda  
IBAN: DE62530501800040051459 BIC: HELADEF1FDS  
Bitte bringen Sie Ihren Einzahlungsbeleg mit zum Kurs.



Etappe 3: Von Reichenbach nach Leuderode

## 5 x 3 Elisabethpfad für Männer – 5 Etappen jeweils 3 Tage (Wochenende)

Das **Ziel des Elisabethpfads** von Eisenach/Wartburg bis Marburg (ca. 193 km) auf den Spuren der Heiligen Elisabeth von Thüringen ist die Grabeskirche der Heiligen in Marburg. Dieses Jahr pilgern wir **von der Klosterkirche in Reichenbach entlang der alten Handelsstraße** „Durch die langen Hessen“ bis zum 50 km entfernten Ort **Leuderode**.

Durch eine **waldreiche Gegend**, dem Wanderweg X8, geht es an dem **Projekt ARS NATURA, errichteten Kunstwerken** vorbei. Sie sind aus **ökologischen Materialien** hergestellt und thematisch bewusst natur- und ortsbezogen. Der **Luftkurort Spangenberg** bezaubert mit der denkmalgeschützten Altstadt und dem Schloss und der dem Hl. Johannes der Täufer geweihten Stadtkirche. Als einzigartige mittelalterliche Wohlfahrtseinrichtung ist die Kirche St. Elisabeth und das Hospiz noch erhalten. Eine **Dauerausstellung** informiert über ihr Leben und Wirken. Sehenswert ist in der **romanischen Kirche von Mörshausen** die gotische Rundsäule mit Schmerzensmannrelief aus dem 14.-15. Jahrhundert. Nach einer Erfrischung in einem Wassertretbecken erreichen wir das Ziel des 1. Tages, den an der Fulda gelegenen **Luftkurort Melsungen** mit romantischen Fachwerkstraßen. Hervorzuheben sind vor allem die zahlreichen und gut erhaltenen **300 bis 400 Jahre alten Fachwerkbauten**. Sie geben dem mittelalterlichen Stadtbild seine besondere Faszination geben. Das Fachwerkrathaus ist eines der bekanntesten Rathäuser der Bundesrepublik.

Über Malsfeld geht es am 2. Tag weiter nach **Dagobertshausen**. Die **auffällig große Wehrkirche wurde um 1403-11 erbaut** und soll auf eine Vorgängerkirche aus der Merowingerzeit zurückgehen. Der Kirchturm war eine Bergwarte. Im Chorraum befinden sich schöne Kreuzgewölbe mit Blumen- und Blätterschlusssteinen. **Wir laufen entlang ehemaliger Basaltsteinbrüche** und erreichen **Ostheim**. Die imposante Kirche und davor eine alte, innen bereits hohle Gerichts- und Tanzlinde prägen das Ortsbild. Weiter geht's zur Kirche im **Nachbarort Mosheim**. Sie ist spätgotischen Ursprungs um das Jahr 1500 erbaut. Interessant sind vor allem die Maßwerkfenster.

### Leitung:

**Andreas Heinrich**, Metallbautechniker, Geistlicher Begleiter  
**Andreas Mause**, Bankkaufmann, EPL-/KEK-Trainer, Geistlicher Begleiter  
**Helmut Winterer**, Dipl. Bibliothekar, Geistlicher Begleiter  
**Rainer Strobel**, Dipl.-Ingenieur, EPL-/KEK-Trainer, Ehe- und Familientrainer, MfM-Referent

### Mitzubringen:

gute Wanderschuhe und eigene Bibel, ggf. Regenkleidung

Die **Reformationsstadt Homberg/Efze mit der Reformationskirche**, dem **Schlossberg** mit einer Burganlage ist Ziel des 2. Tages. Die von Landgraf Philipp dem Großmütigen einberufene Homberger Synode im Jahr 1526 markiert einen Höhepunkt in der Homberger Geschichte. Dort wurde die **Einführung der Reformation in Hessen** beschlossen. Im sogenannten Reformationsfenster sind Martin Luther und Melanchthon und Zwingli und Calvin dargestellt, außerdem die Synode mit dem Landgrafen. Der wohl **älteste spätgotische Kreuzweg und Sonnen und Gebetsuhren** sind weitere Besonderheiten. Über **Allmuthshausen** erreichen wir am 3. Tag den Ort Leuderode, das Ziel unserer diesjährigen Pilgerreise. **Viele kleine Ortschaften mit Fachwerkhäusern, sehenswerte Wehrkirchen oder im romanisch-gotischen Stil erbaute Kirchen** liegen so in diesem Jahr auf unseren Wanderweg. Die **schöne und abwechslungsreiche Natur** des Elisabethpfades lädt uns ein, die Naturschönheiten zu entdecken, zur Ruhe zu kommen, **das Leben der Hl. Elisabeth zu betrachten, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen** und den **eigenen Lebensweg anzuschauen**.

### Männertemen auf unserer Wallfahrt:

Mit Elisabeth unseren Alltag gestalten  
• Groß werden, Innehalten, Widerstehen

### Inhalte:

**Gehen allein, zu zweit, Schweigen und Innehalten, kreative Elemente in der Natur, Kultur erleben, Impulse aus der Bibel und der Biographie der Hl. Elisabeth, Schriftgespräche, Zeit für sich, offene Rede von Mann zu Mann.**

Siehe auch [www.elisabethpfad.de](http://www.elisabethpfad.de).



### Beginn/Ende:

**Freitag, 01. Sept. 2017**, Beginn: 09:15 Uhr, Abfahrt mit Autos von Fulda nach Reichenbach, Treffpunkt Reichenbach 10:30 Uhr  
**Sonntag, 03. Sept. 2017**, Ende gegen 14:30 Uhr, Rückfahrt nach Fulda, Ankunft in Fulda ca. 15:30 Uhr.  
Bei Anreise mit dem Zug ist eine Abholung/Bringung zum Hauptbahnhof Fulda nach Absprache möglich.

### Kosten:

Kursgebühr: € 100,-, Unterkunft wird organisiert, die Kosten für Übernachtung/Verpflegung übernimmt jeder Teilnehmer selbst.

## ANMELDUNG: „Der Elisabethpfad“ vom 01.-03. September 2017 – Etappe 3

Name:	Vorname:	
Beruf:	Geburtsdatum:	
Straße:	PLZ/Wohnort:	
e-mail:	Diözese: Konfession:	
Tel.:	Übernachtung: <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Doppelzimmer	
<input type="radio"/> vegetarische Kost	<input type="radio"/> glutenfreie Kost	<input type="radio"/> sonstige Wünsche:
<input type="radio"/> laktosefreie Kost	<input type="radio"/> glutenfreie Kost	
Ich habe bei Ihnen an folgenden Kursen teilgenommen:		
Wenn Sie bestimmte Erwartungen an den Kurs haben, teilen Sie uns diese bitte kurz mit:		
Ich übe folgende Tätigkeit aus: <input type="radio"/> berufliche <input type="radio"/> ehrenamtliche		
Ort/Datum: Unterschrift:		